

Rundmail Nr. 15-2023 vom 06.11.2023

Allgemein

[01. Gebete für Israel und den Nahen Osten – oikos-Materialien für Gemeinden \(oikos-Institut/ EKvW\)](#)

Gedenk-, Bitt- oder Friedensgebet. Stellungnahmen aus der ökumenischen Gemeinschaft. Die [Seite](#) wird im Laufe der Zeit weitere Materialien erhalten und ist eine Quelle für Materialien und Texte aus dem landeskirchlichen Raum und dem internationalen Netzwerk, in dem sie eingebunden ist. Möglichkeit zur Unterstützung der jüdischen und arabischen Bevölkerung Israels. Die Evangelische Jugend aus dem KKr Wesel hat 2019 in einer gemeinsamen Reise mit der EJiR die Organisation „[Givat Haviva](#)“ in Israel besucht und eine beeindruckende Arbeit vor Ort kennengelernt. Es handelt sich um eine jüdisch-arabische Organisation, die sich derzeit bemüht, die Gewalt im Lande einzudämmen. In Deutschland gibt es einen Verein, der die Arbeit Givat Haviva unterstützt und jüngst um Hilfe gebeten hat.

[02. Herbstdeligiertenkonferenz der EJiR - Gegen Rassismus und für die Ehrenamtsförderung](#)

Die Evangelische Jugend tagte im September in Düsseldorf. Drei Beschlüsse, die neben Rassismuskritik und Vielfalt auch die geplanten Haushaltskürzungen der Bundesregierung in den Blick nehmen, sind Ergebnis der Beratungen. Mit einer Projektgruppe zur Begleitung des rassismuskritischen Prozesses wird ein klares Zeichen gesetzt und die langfristige Priorität des Themas für die EJiR noch einmal klar untermauert. Die Erarbeitung einer eigenen Positionierung auf der Grundlage des EJHN-Papiers „Vielfalt Lieben“ hebt den notwendigen Einsatz für Akzeptanz, Enttabuisierung und Unterstützung von sexueller, geschlechtlicher und amouröser Vielfalt, Selbstbestimmung und sexueller Bildung hervor. Und der Beschluss gegen die geplanten Haushaltskürzungen zu Lasten von Kindern und Jugendlichen, richtet darüber hinaus klare Forderungen an die Politik. [Informationen und Beschlüsse](#)

Förderangebote

[03. Ran an die Kohle! Von der Idee zum KJFP-Antrag – Update zum Förderplan 2023-2027 \(LWL\)](#)

28. November, Münster, Förderfähigkeiten des Projektes prüfen und Projektanträge schreiben lernen, Anmeldefrist: 13.11. Die Veranstaltung zum Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW 2023-2027 hat das Ziel, die Grundlagen zur Antragsstellung zu vermitteln, die Projektplanung im Rahmen der jährlichen Antragstellung weiterzuentwickeln, Projekte fachlich zu beraten und darüber hinaus gemeinsam neue Projektideen in Bezug auf einzelne Förderbereiche bzw. einzelne Förderpositionen zu entwickeln. Nur für Träger aus dem Bereich des Landesjugendamtes Westfalen-Lippe. Der LVR wird vermutlich eine ähnliche Veranstaltung anbieten. [Informationen und Anmeldung](#)

[04. Projekte zum Thema Gewaltprävention \(europaweit 24,8 Mio. €\) \(CERV/Daphne\)](#)

Antrag Oktober 2023 - Januar 2024. Förderzeitraum: 12-24 Monate. Das Programm unterstützt Maßnahmen zur Bekämpfung und Prävention von Gewalt u. a. gegen Kinder, Jugendliche und gefährdete Gruppen, wie LSBTIQ* und Menschen mit Behinderung. Gefördert werden auch Programme, die gleichberechtigte Beziehungen fördern und schädliche Stereotype und Rollenbilder dekonstruieren, sowie Maßnahmen zur Stärkung von Medienkompetenz und zur gewaltfreien Konfliktbekämpfung. Die Veranstaltung wird im Anschluss als Video online gestellt. [Informationen und Anmeldung](#).

[05. Europa-Schecks \(Land NRW\)](#)

Förderung bis zu 25.000 €, Stichtag: 15. November, ab 2024: 1. eines ungeraden Monats. Gefördert werden Projekte, die das Wissen um die EU und seine Institutionen und das demokratische System einsetzen. Außerdem Projekte die sich gegen Hass und antieuropäische Verschwörungstheorien

einsetzen, Vermittlung zwischen den Generationen Europas und sich an der Umsetzung der Europawoche im Mai 2024 einbringen. [Informationen](#).

06. „Cultural Bridge“ fördert binationale Kooperationsprojekte - Fördersumme bis zu 30.000 Pfund

Förderung für partizipative Kulturprojekte zwischen Deutschland & dem Vereinigten Königreich. Frist: 22.11. Mit dem Ziel, eine Plattform für künstlerischen Austausch zu gesellschaftlichen Themen zu schaffen sowie die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Großbritannien und kulturelle Demokratie zu bestärken, fördert das Programm bilaterale künstlerische Partnerschaften. Gefördert werden sowohl neue als auch bestehende Partnerschaften zwischen mindestens einer Organisation aus allen Regionen Deutschlands und mindestens einer Organisation aus einem der Länder des Vereinigten Königreichs. Neue Partnerschaften können dabei mit bis zu 10.000 Pfund gefördert werden, bestehende mit bis zu 30.000 Pfund. [Informationen](#)

08. Aufruf zur Antragstellung für die Projektförderung nach dem Kinder- und Jugendförderplan NRW 2024

Stichtag: 10. Januar 2024, Maßnahmenbeginn: 01.05.2024. Anträge sollen online [hier](#) eingereicht werden. Hier gibt es auch Erklärungen zur Nutzung des Tools. Des Weiteren ist der Antrag aus dem Tool heraus als pdf zu generieren, auszudrucken und unterschrieben einzuschicken. Generelle Hinweise und Informationen zum KJFP finden sich [hier](#). Die ausgeschriebenen Antragspositionen des KJFP sind in der verknüpften Datei beschrieben. Bei Rückfragen stehen die synodalen Jugendreferate, die AEJ-NRW und die Landesjugendämter gerne zur Verfügung. Alle Informationen können [hier online](#) eingesehen werden und gelten für ganz NRW. [Zusammenfassung der Fördergebiete](#)

09. Heimat-Zeugnis: Förderung des Landes NRW

Neue Lernorte für Heimatgeschichte fördern, anteilige Projektfinanzierung ab 10.000€, Bewerbungen laufend möglich. Manche Orte vor unserer Haustür verbinden wir mit Heimat wie keine anderen. Über den Förderbaustein „Heimat-Zeugnis“ unterstützt das Land NRW herausragende Konzepte, die Heimatgeschichte für alle öffentlich erlebbar machen. Die geförderten „Heimat-Zeugnisse“ sollen Orte sein, an denen lokale und regionale Besonderheiten erlebbar werden und sich Menschen über das Identitätsstiftende austauschen können. [Erklärvideo zur Förderung](#) und [Informationen](#)

10. Präsentation mit Fördermöglichkeiten der Aktion Mensch für Jugendverbände

Aktion Mensch stellt eine Übersicht der Fördermöglichkeiten für Jugendverbände zur Verfügung. [Präsentation](#)

Studien

11. Umfrage des Jugenddialogs zum Thema „Inklusive Gesellschaft“

Die Ergebnisse fließen in die Entwicklung der Europäischen Jugendstrategie ein. Die Jugendverbände haben nur einen kleinen Anteil am EU-Jugendaushalt. Deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche aus der Ev. Jugend sich an der Umfrage beteiligen. Die Umfrage ist schnell erledigt, da sie aus Klickboxen und einem Textfeld besteht. Als Dankeschön wird ein Geschenk verschickt. [Umfrage](#)

12. Bildungsforschung - Auswirkungen von COVID-19 in der Bildungslandschaft gebündelt

Forschung und Diskurs über die Auswirkungen der Pandemie und Handlungsempfehlungen an die Politik zusammengefasst. Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie Anfang 2020 wirkte sich massiv auch auf den Bildungsbereich aus. In Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden die Schulen geschlossen, was zu neuen Herausforderungen und vielen offenen Fragen führte. Bildungsforschende haben sich in dieser Situation zu dem Forschungsnetzwerk „Covid-19 Education Research“ (CovER) mit dem Ziel zusammengeschlossen, jene nationale und internationale Bildungsforschung, die die Folgen der COVID-19-Pandemie für die Bildung in den Mittelpunkt stellt, zu erfassen und den Diskurs

zu bündeln. In einem 760 Seiten umfassenden Band beleuchten über 80 Autor*innen ein breites Spektrum an unterschiedlichsten Themen zu den Auswirkungen auf das Schulsystem, den Unterricht, die Fachkräfte, Eltern, Schüler*innen etc. und leiten daraus Implikationen für Politik, Verwaltung, Schul- und Bildungspraxis und Unterstützungssysteme sowie Desiderate für die Wissenschaft ab. [Fachbuch zum Download](#)

13. "Demokratiebildung an Schulen gehört auf die nationale Agenda" - Hertie-Kommission stellt Empfehlungen vor

Die Hertie-Stiftung fordert mehr Demokratiebildung in OGS und Ganztagschulen. Anreiz könnte ein Demokratiebudget sein. Die Hertie-Kommission Demokratie und Bildung hat über einen Zeitraum von 15 Monaten analysiert, wie am Bildungsort Schule Demokratiekompetenzen vermittelt werden können. In ihrem Bericht „Mehr und besser. Vorschläge für eine Demokratiebildung von morgen“ erläutern sie, welche Veränderungen der Rahmenbedingungen in Schule notwendig sind und welche Anreize möglich wären, damit Demokratiebildung umgesetzt werden kann. So sollten bspw. die Ganztagschule und die Nachmittagsbetreuung dringend benötigte Räume dafür zur Verfügung stellen und die beruflichen Schulen sich dieses Themas annehmen. Auf der Webseite der Hertie-Stiftung steht auch eine „Toolbox Demokratiebildung“ mit mehr als 50 Best Practice-Beispielen zur Verfügung. [Informationen](#) und [Toolbox](#)

Angebote für Jugendgruppen und junge Menschen

15. Kampagnenteam zur Europawahl 2024 sucht Teammitglied (aej)

Im Kampagnen-Team der aej-bund zur Europawahl 2024 ist noch ein Platz frei für einen jungen Menschen zwischen 16 & 30 Jahren. Mit einer Social-Media-Kampagne von jungen Menschen für junge Menschen will die aej-bund über die Europawahl 2024 informieren und zur Wahl aufrufen. Dafür ist eine Social-Media-Kampagne auf Instagram geplant. [Informationen](#)

16. Zertifikatsprogramm Transformationsdesigner*in (IKG)

27. November Kick-Off via Zoom, Programm zwischen Dezember 2023 und Juni 2024, Zielgruppe: junge Erwachsene (18-26 Jahre) . Das Zertifikatsprogramm richtet sich an junge Menschen aus NRW zwischen 18 und 26 Jahren und vermittelt Hintergrundwissen zu ökologischen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen sowie politisches Handwerkszeug, um sich selbst einzubringen. Die Teilnehmenden werden gestärkt für die aktive und selbstbewusste Teilhabe an gesellschaftlichen und politischen Prozessen, die Themen und das Handwerkszeug sollen inspirieren, den eigenen Weg im Engagement zu finden. Alle Teilnehmenden führen im Laufe des Programms ein Projekt. Vier der fünf angebotenen Workshopwochenenden müssen besucht werden, um am Ende das Zertifikat zu erhalten. [Informationen und Anmeldung](#)

17. New Talents Ruhr – Neues künstlerisches Förderprogramm lädt zu Talenttagen (Regionalverband Ruhr)

3. Dezember, Dortmund, Fördern von künstlerischen Talenten ab 16 Jahren auf dem Weg in ihre berufliche Zukunft. Junge kreative Menschen ab 16 Jahren bekommen bei „New Talents Ruhr“ in elf Städten im Ruhrgebiet die Chance, sich in verschiedenen Sparten auszuprobieren und professionelles Training von hochkarätigen Partnern zu erhalten. [Anmeldung Talenttag](#) und [Informationen zu New Talents Ruhr](#)

18. Konferenz zur Zukunft Europas (KAS NRW)

16.-17. Februar 2024, Dortmund, Planspiel mit Verhandlungen über Zukunftsthemen in der EU, für junge Menschen bis 25 Jahre. Wie funktioniert die europäische Gemeinschaft? Vor welchen Herausforderungen steht sie? Welche EU möchten wir? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die „Konferenz zur Zukunft Europas“. Der CDU-Europaabgeordnete für das Ruhrgebiet, Dennis Radtke

MdEP (EVP-Fraktion), wird als Referent und Gesprächspartner an dieser Veranstaltung persönlich mitwirken. [Informationen und Anmeldung](#)

19. Gestaltet nachhaltige Stadtrundgänge (Verbraucherzentrale NRW)

Jugendgruppen gesucht. Das Projekt MehrWertRevier der Verbraucherzentrale NRW ist auf der Suche nach Orten der Nachhaltigkeit – dabei kommt ihr ins Spiel! Möchtet ihr euer Stadtleben aktiver gestalten und nachhaltige Projekte in eurer Stadt sichtbar machen? In dem mehrwöchigen Projekt lernt ihr, wie ihr mit Hilfe einer App digitale Stadtrundgänge erstellt und diese öffentlichkeitswirksam verbreitet. Informationen via Mail bei [Dominique Choina](#).

Medienpädagogik & Digitalisierung

20. Spielerische Propaganda (Lund University)

Wie Roblox und Minecraft von verschiedenen Akteuren für Propagandazwecke genutzt werden. Die [Studie \(englisch\)](#) liefert mehrere Beispiele dafür, wie Videospiele von verschiedenen Organisationen zu Propagandazwecken genutzt werden können. Ein Beispiel ist die direkte Programmierung von Spielen durch Organisationen, wie es das Hezbollah Central Internet Bureau im Jahr 2003 mit dem Spiel *Special Force* tat. Der ukrainische Pilot „Ghost of Kyiv“ erlebte seine Abschlüsse möglicherweise in dem Spiel „Digital Combat Simulator“.

21. Let's go Digi - Tools für die digitale Zusammenarbeit

Links, Tools und Tipps rund um eine interaktive und dennoch datenschutzsensible Zusammenarbeit im digitalen Raum. Wie kann man niederschwellig, datensparsam und gleichzeitig abwechslungsreich miteinander digital in den Austausch kommen und in Kontakt bleiben? Die Wahl eines geeigneten digitalen Werkzeugs, einer Software oder eines Kommunikationskanals ist nicht immer einfach. Schließlich soll das Tool für möglichst viele Menschen leicht zugänglich sein, auf unterschiedlichen Endgeräten funktionieren, möglichst wenige Daten sammeln und optimalerweise auch einen lebendigen Austausch ermöglichen. Die [Toolbar](#) der „Servicestelle für digitale Arbeit mit Geflüchteten“ gibt Hilfestellung im Tool-Dschungel. Sie ist entstanden im Projekt „[Let's go digi](#)“.

Partizipation & Teilhabe

22. Gesichter gesucht! aej-Kampagne zur Europawahl 2024

Tritt vor die Kamera! Junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren gesucht, die sich für Contenterstellung begeistern. Bei der Europawahl 2024 dürfen junge Menschen jetzt ab 16 Jahren wählen und ein junges Team aus den aej.-Mitgliedsverbänden möchte darauf aufmerksam machen! Geplant ist eine Social Media Kampagne auf Instagram für die Personen gesucht werden, die vor die Kamera treten wollen. In Stories und Reels bringen sie Themen zur EU-Wahl jungen Menschen nahe. Vorerfahrungen sind nicht nötig. [Informationen](#)

23. M AD Vernetzungstreffen – Storys, Reels und Highlights! Erreichbarkeit von Mädchen durch Instagram

14. November, online, Grundwissen über Formate, Konzepte und Gestaltungsbeispiele. Dieses Vernetzungstreffen des Projektes M_AD von der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen_arbeit NRW – LAGMA NRW konzentriert sich auf die Nutzung von Instagram durch MINTA_- Räume und - Einrichtungen und geht der Frage nach der Erreichbarkeit von MINTA durch die Social Media Plattform nach. In einem Input werden allgemeine und rechtliche Infos zu Instagram erläutert, gängige Formate und beliebte Konzepte von Instagram zusammengefasst und Tipps und Beispiele für die Gestaltung von Beiträgen aufgezeigt. Anschließend gibt es die Möglichkeit, sich über konkrete Fragen und Herausforderungen aus der Praxis zur Anwendung von Instagram in der MINTA-Arbeit auszutauschen. [Informationen und Anmeldung](#)

24. RevierDialoge: Die 10 Grundsätze guter Beteiligung (Nell-Breuninger-Haus)

22. November, Qualität von Beteiligungsprozessen sichern und steigern. Die Allianz Vielfältige Demokratie hat aus den Erfolgsfaktoren diverser Beteiligungsprozesse zehn Grundsätze entwickelt, die die Qualität von Beteiligungsprozessen sichern und steigern. Diese werden vorgestellt.

[Informationen und Anmeldung](#)

Nachhaltigkeit

25. Persönlichkeits- statt Wirtschaftswachstum. Ohne innere Transformation keine sozial-ökologische Transformation (EKvW)

5. Dezember, online, Sein eigenes Handeln dem Klimabewusstsein anpassen. Es ist zumindest auf den ersten Blick schwer nachvollziehbar: Obwohl der Klimawandel bereits deutlich spürbar und die wissenschaftlichen Prognosen düster sind, führt jede Debatte über Lebensstiländerungen schnell zum kollektiven Aufschrei, fliegen wir, wenn wir es uns leisten können, in den Urlaub oder fahren mit dem Auto. Wie passt das zusammen? Und welche sozialpsychologischen Ansätze gibt es, um Wissen und Handeln in eine bessere Übereinstimmung zu bringen? [Informationen und Anmeldung](#)

26. Vom Wissen zum Handeln - Psychologists for future (KG Schwerte)

7. Dezember, Schwerte, Wie bringen wir uns dazu umwelt- und klimabewusst zu handeln? Die Klimakrise gilt als Bedrohung für Umwelt und Menschheit, verbunden mit weitreichenden, lebensverändernden und -zerstörenden Auswirkungen, die in weiten Teilen der Welt bereits heute stark spürbar sind. Trotz Wissens um die Existenz dieser Bedrohung entsteht der Eindruck, dass dies nicht ausreicht, um weite Teile der Gesellschaft zu einem umwelt- und klimabewussten Denken zu mobilisieren. Es besteht eine Lücke zwischen Wissen und Handeln. Aber welche psychologischen Mechanismen verhindern, dass wir nicht bzw. nur unzureichend ins gegensteuernde Handeln kommen? [Informationen](#)

27. Leihen, tauschen, Second Hand – Filmclips gegen Fast Fashion

Projekt von Studierenden im Fachbereich Soziale Arbeit - sich mit dem eigenen ökologischen Fußabdruck auseinandersetzen. Wie viel Wasser wird für die Herstellung einer Jeans verwendet, und warum kaufen wir 60 Kleidungsstücke pro Jahr? Brauchen wir ständig neue Klamotten, oder könnten wir nicht öfter mal Second Hand einkaufen? Wie funktioniert eine Leihbörse und was macht Spaß am Kleidertausch? Diese und viele andere Themen beleuchten vier Kurzfilme von Studierenden im Fachbereich Soziale Arbeit. Ziel des Projektes: Jugendliche setzen sich mit dem ökologischen Fußabdruck unserer Mode auseinander, lernen nachhaltige Alternativen aus Wirtschaft und Forschung kennen und entwickeln Handlungsoptionen für klimafreundlicheren Kleidungskonsum. Zu sehen sind die Kurzfilme auf [LizzyNet.de](#) und im Youtube-Channel @TeamLizzyNet. [Informationen](#)

Arbeit mit Kindern

28. Kling Klang Bilderbuch (LWL)

1. - 2. Februar 2024, Vlotho, mit Kindern Hörspiele aus Bilderbüchern zaubern, Anmeldeschluss: 11. Januar 2024. In dieser Fortbildung werden nach Möglichkeiten geforscht, Geschichten zum Klingen zu bringen. Dabei werden musikpädagogische Methoden zum Einsatz kommen. So werden die Möglichkeiten der Sinnesschärfung vorgestellt, die auch im Kita-Alltag sehr wertvoll sind.

[Informationen und Anmeldung](#)

29. Hilfreiches zur Kontaktaufnahme mit Kindern aus belasteten Familien (LWL)

13. - 15. März 2024, Vlotho, Schwierige Lebensthemen beschreib- und besprechbar machen, Anmeldefrist: 22.2.24. In dieser Fortbildung wird gemeinsam ausgelotet, welche Settings, Materialien, welche Fragen und Methoden sich für die Gespräche mit Kindern und Jugendlichen

anbieten. Die Grundzüge systemischen Denkens und Beratens werden dazu in den Blick genommen. Dabei werden auch die eigenen Grenzen beachtet. [Informationen und Anmeldung](#)

Gender/ Diversität

30. "Rassismus macht krank" (Stiftung gegen Rassismus)

18. November, Frankfurt am Main, Aspekte des Phänomens Rassismus im Gesundheitswesen, Lösungsansätze und Strategien. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass sich Rassismus negativ auf die Gesundheit benachteiligter und marginalisierter Bevölkerungsgruppen auswirkt. Rassismus macht krank. Auch im Gesundheitswesen, wo Betroffene ärztliche und pflegerische Hilfe suchen, werden sie vielfach wegen ihrer Hautfarbe, Herkunft oder Weltanschauung diskriminierend behandelt oder nicht ernst genommen. Das kann dazu führen, dass Erkrankungen nicht richtig diagnostiziert oder falsch behandelt werden. Die Fachtagung in Frankfurt wird dieses Thema mit Expert*innen diskutieren und Lösungsansätze und Strategien erarbeiten. [Informationen und Anmeldung](#)

31. Vernetzungstreffen „Klassismus in der Sozialen Arbeit“ (Partnerschaften für Demokratie Köln)

27. November, Köln, Austausch über Handlungsoptionen für eine klassismuskritische Soziale Arbeit. Das Vernetzungstreffen wird viel Raum für fachlichen und kollegialen Austausch bieten und konkrete Impulse für die Praxis sowie individuelle Herausforderungen in den Blick nehmen. An welchen Stellen wirkt Klassismus im eigenen Arbeitsumfeld, wie wird er reproduziert und welche Bedeutung hat die eigene Rolle hierbei? Welche Herausforderungen und Erfahrungen gibt es? Welche Methoden und Handlungsoptionen eignen sich für eine klassismuskritische Soziale Arbeit? [Informationen und Anmeldung](#)

32. Jungen erreichen und begleiten – Einstieg in die Jungenarbeit (LAG Jugendarbeit)

29.-30. November, Dortmund. Diese zweitägige [Einstiegsfortbildung](#) der LAG Jungenarbeit NRW richtet sich an Fachkräfte aller Geschlechter. Sie vermittelt Kenntnisse von gesellschaftlichen Geschlechterbildern, sie erklärt Bedürfnisse, Herausforderungen und Dynamiken vom Junge_sein und sie reflektiert Verarbeitungsformen, die Jungen_ wählen.

33. Vorurteilsreflektierte Pädagogik mit dem Anti-Bias-Ansatz in der Praxis (FUMA)

14. - 15. Februar 2024, online, Grundlagen und Zielsetzungen der Anti-Bias-Arbeit kennenlernen, Anmeldeschluss: 6. Februar. Der Anti-Bias Ansatz ist eine Form der antidiskriminierenden Bildungsarbeit. Die Übernahme von Vorurteilen und Einseitigkeiten geht auf gesellschaftlich anerkannte und praktizierte Zuschreibungen über Gruppen zurück. Im Kontext des Anti-Bias-Ansatzes wird auch von Schief lagen gesprochen, die sich auf verschiedenen Ebenen wiederfinden. Ziel des Anti-Bias-Ansatzes ist es, sich mit eigenen Bildern diversitätsreflektiert und diskriminierungskritisch auseinander zu setzen, um Schief lagen zu erkennen und Gegenstrategien zu entwickeln. [Informationen und Anmeldung](#)

33a. Vielfalt-Podcast zum Thema „Desintegration“

Denkt man den Gedanken des Miteinander vielfältig-Seins konsequent zu Ende, besteht nicht mehr das Ziel der Integration von Minderheiten in die Mehrheitsgesellschaft. [Dieser Podcast](#) widmet sich der Frage, was das bedeutet. Besonders empfohlen ist dieser Podcast allen Einrichtungen der OKJA in NRW, die einen Antrag für ein Vielfalt-Projekt bei der AGOT stellen wollen.

Jugendpolitik

[34. „Abgehängt & ausgegrenzt: Selber schuld?!“ - Fachtag Jugendarmut \(LAG Jugendsozialarbeit NRW\)](#)

16. November, Oberhausen, Austausch mit Betroffenen von Jugendarmut und Expert*innen und Multiplikator*innen. Jugendliche und junge Erwachsene sind die Altersgruppe mit der höchsten Armutsrisikoquote in Deutschland. Dennoch wird Jugendarmut als eigenständiges, separat zu betrachtendes Phänomen im öffentlichen Diskurs kaum wahrgenommen. Beim Fachtag „Abgehängt & ausgegrenzt: Selber schuld!“ der LAG Jugendsozialarbeit NRW können sich Expert*innen und Multiplikator*innen der Jugendsozialarbeit sowie Vertreter*innen der Politik und Verwaltung über Ursachen, Folgen und wirkungsvolle Maßnahmen gegen Jugendarmut austauschen und mit Betroffenen diskutieren. Betroffene junge Menschen kommen in der Podiumsdiskussion selbst zu Wort und geben ihren Input zu vier Workshops. [Informationen](#) und [Anmeldung](#)

[35. Jugendringe gründen/Jugendringe reaktivieren \(LJR NRW\)](#)

Wendebroschüre als Arbeitshilfe für Jugendverbände und kommunale Akteure.

Worin liegt eigentlich der Mehrwert eines Jugendrings für junge Menschen, Verbände, Verwaltung und Kommunalpolitik? Welche Schritte sind zu gehen? Wo bekomme ich Unterstützung? Trotz der unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den Kommunen NRWs gibt es doch viele Parallelen, auf die wir in unserer Arbeitshilfe hinweisen. [Information und Bestellung der Broschüren](#). Direktlink [Broschüre für Jugendverbände](#), [Broschüre für Politik und Verwaltung](#).

[36. Forderungen des DBJR zur Europawahl 2024](#)

Für ein jugendgerechtes und solidarisches Europa - eine Grundlage für Gespräche mit Kandidierenden zur Europawahl. Der Deutsche Bundesjugendring setzt sich dafür ein, dass junge Menschen sich mit europäischer Politik auseinandersetzen, sich einbringen, wählen gehen und sich über die Grenzen hinaus gemeinsam engagieren. Der DBJR fordert u. a., dass die EU die Rechtsstaatlichkeit schützt und für europäische Grundwerte einsteht. Außerdem wird eine offene und menschenwürdige europäischen Geflüchteten-, Asyl- und Migrationspolitik gefordert, die Seenotrettung miteinschließt. Zudem soll die Zusammenarbeit zwischen Jugendverbänden und -ringen intensiviert werden und finanziell mehr gefördert. [Die gesamten Forderungen des DBJR](#).

[37. Politische Bildung und Jugendarbeit - Handreichung für eine verbindende Perspektive \(Fachstelle politische Bildung\)](#)

Kooperationspotenziale zwischen Jugendarbeit und politischer Jugendbildung - Wie Zusammenarbeit zukünftig aussehen kann. Mit dieser Handreichung möchte Transfer für Bildung e.V. mit seinem Projekt Fachstelle politische Bildung – Transversalen zum besseren gegenseitigen Verständnis beitragen und weiteren Austausch und Zusammenarbeit anregen. Die Handreichung gibt einen Überblick über Einrichtungs- und Organisationsformen in der non-formalen politischen Jugendbildung und anderen Praxisfeldern der Jugendarbeit, ihre strukturellen Rahmenbedingungen und die sich daraus ergebenden pädagogischen Settings. Außerdem wird ein Modell vorgeschlagen, das wissenschaftliche und praktische Ansätze politische r Bildung aus unterschiedlichen Feldern vereint. [Handreichung](#)

Jugendarbeit & Schule/ Bildungslandschaften

[38. Werkstattgespräch Ev. Jugendarbeit in Kooperation mit Schule \(Ämtern für Jugendarbeit/EKiR/EKvW\)](#)

15. November, online, Thema: Seminare mit Schüler*innen, Anmeldefrist: 13. November. Es werden zwei verschiedene Konzepte der Seminararbeit mit Schüler*innen vorgestellt, die mehrtägig und mit Übernachtung durchgeführt werden. Im anschließenden Austausch wird u. a. folgenden Fragen nachgegangen: Welcher Aufwand verbirgt sich hinter der Seminararbeit? Wie verändern sich

Jugendarbeit und Schule aufgrund dieses Kooperationsformats? Was sind Tipps und Tricks für die Seminararbeit?

[Informationen Werkstattgespräch JA u Schule](#)

39. Evangelische Jugend und Ganzttag (AEJ-NRW/ AfJ EKvW/ AfJ EKIR/ CVJM-Westbund)

27. Februar 2024, Essen, Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit durch den Rechtsanspruch auf Ganzttag. Beim Info- und Vernetzungstag wird gemeinsam erdacht und erarbeitet, wie eine Zusammenarbeit und die Rollen der Evangelischen Jugend gestaltet werden kann. [Flyer](#)

Termine

40. Weiterbildung zum/zur zertifizierten Deeskalationstrainer*in Gewalt und Rassismus (AfJ EKvW)

19. bis 25. Januar 2024, Villigst, berufsbegleitende Ausbildung. Bei dieser Fortbildung verbessern Teilnehmende ihre Handlungs- und Methodenkompetenz im Umgang mit Gruppenkonflikten und Gewalt. Sie richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche, die mit Menschen arbeiten und mind. 4 Jahre Berufserfahrung haben. [Informationen und Anmeldung](#), [Deeskalationstrainer Ausbildung 2024](#)

41. Pädagogische Arbeit unter den Aspekten Bindung und Trauma (LWL)

7. - 9. Februar 2024, Vlotho, Grundlagenkurs, Anmeldeschluss: 17. Januar. Die Konzepte von Bindung und Trauma bieten eine Grundlage zu einem besseren Verständnis des Verhaltens von Kindern und Jugendlichen. In dieser Fortbildung werden Einblicke in die theoretischen Konzepte von Bindung und Trauma gegeben und angemessene pädagogische Haltungen und Bedingungen entwickelt, um Jugendlichen alternatives Verhalten zu ermöglichen. [Informationen und Anmeldung](#)

42. Humor – die Alltagshilfe in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (LWL)

15.-16. Februar 2024, Vlotho, Humor als Schlüssel für schwierige Situationen erkennen und nutzen, Frist: 25.1.24. In dieser Fortbildung forschen die Teilnehmenden nach ihrem eignen Humor – sowie nach Möglichkeiten, ihn bewusster einzusetzen und damit mehr Leichtigkeit in unseren Arbeitsalltag hineinzulassen. Selbstfürsorge wird so im besten Sinn zu einem Gewinn für alle – eben auch für die Kinder und Jugendlichen. Welche Funktion Humor haben kann, wird genauer betrachtet, um ihn gezielt nutzbar zu machen. [Informationen und Anmeldung](#)

Materialien

43. Fundus - Bilderdatenbank mit neuen Motiven

Neue Motive: "Wochensprüche"; "Digital glauben"; "Weihnachten und Winterzeit". Für Mitarbeitende der kirchlichen und diakonischen Einrichtungen der Landeskirchen im Rheinland und von Westfalen bietet [Fundus](#) eine umfangreiche und kostenfreie Bilderdatenbank für religiöse Themen.

44. Be your change: Wege aus dem Gefühlschaos – von Jugendlichen für Jugendliche

Buchtipp für Fachkräfte, die mit seelisch verletzten Kindern und Jugendlichen arbeiten. Das Besondere an diesem Buch ist, dass es von Jugendlichen und jungen Erwachsenen geschrieben ist, die Therapie und Skilltraining bei der Kinder- und Jugendlichen-Therapeutin Ellen Orbke gemacht haben und damit ihr Leben auf neue Schienen gesetzt haben. Aus der Innenansicht wird so beschrieben, was hilft, aber auch mit welchen Unsicherheiten und Ängsten die jungen Menschen zu Beginn der Therapie konfrontiert sind. [Buch bestellen](#)

45. Erklärvideo "Copi" - Traumapädagogik

Ziel ist es, Kinder - vor allem traumatisierte Kinder - in ihrem Stresscoping zu unterstützen. „Copi“ ist ein Erklärvideo über Stress und Stressverarbeitung im Gehirn. Es nimmt auch dysfunktionale Stressverarbeitung in den Blick. Das Video ist Teil eines größeren Projektes der Schulsozialarbeiterin Julia Bethlehem, zu dem mehrere Videos, sowie Material für Eltern und Lehrkräfte gehören.

[Informationen und Video](#)